



Princeton, 18./X. 1949. 54.

Liebste Mama!

Jetzt ist schon wieder ein Monat vergangen, seit ich
 Dir zuletzt schrieb, u. ich fühle mich in der neuen
 Wohnung schon ganz zu Hause. Wir wohnen
 hier wie am Lande; 5 Häuser weiter hört die
 Stadt auf u. es gibt nur noch verinkelte Häuser.
 Es ist auch eine viel frischere Luft hier als in Prince-
 ton, obwohl es bis zum Stadtzentrum bloss $\frac{1}{4}$ Stunde
 zu gehen ist. Wir haben eine sehr nette Umgebung
 hier. Nicht weit von uns ist die Princeton High
 School*, die sehr luxuriös ausgestattet ist. Sie steht
 in einem grossen Park u. sieht wie ein Schloss aus.
 Wenn man das mit unseren Mittelschulen ver-
 gleicht! - Hier ist jetzt der sog. "Indian
 Summer", der manchmal noch recht heisse Tage
 bringt. Aber zeitweise wird es doch schon kalt u.
 wir hatten schon öfter Gelegenheit, unseren Kamin
 zu benutzen. Es ist riesig gemütlich bei einem
 offenen ^{Holz-} Feuer zu sitzen - Neulich hat eine Bekannte

* entspricht ungefähr unserem Gymnasium

unser Mann photographiert, aber unverständlicher Weise sind die Bilder beim Entwickeln abhandeln gekommen. Aber ich schicke Dir im nächsten Brief bestimmt ein paar Bilder. Morgensterns waren gestern zum Tee bei uns, aber ich sehe ihn jetzt weniger als früher. Er hat viel zu tun u. die Ehe ist ja auch eine zeitraubende Institution. Noch dazu ist seine Frau anscheinend mit ihrer Gesundheit nicht sehr auf der Höhe. In den nächsten Tagen sollen ihn die Mandeln herausgenommen werden.

Natürlich war die Familie Einstein bei uns. Er hat auch eine Tochter, die ich äusserst nett finde. Wie ist Rudi's Pariser Reise verlaufen? Ich hoffe, dass die beiden Briefe, die ich nach Paris schickte, u. auch der, in dem ich den Empfang seines Briefes bestätigte, gut angekommen sind. Im Südbahnhof habe ich nach meiner Erinnerung einmal ein oder zwei Nächte mit Rudi auf der Rückfahrt von irgendwohin (Gastein?) gewohnt, während Du u. Papa noch



in Gastein bleibt. Deine Briefe N^o 106-108 sind also alle angekommen u. waren bloss falsch nummeriert. Durch meine Adressenänderung ist nichts verloren gegangen. Auf das Buch über die Kronprinzen bin ich schon sehr gespannt. Auch Adele wird es sehr interessieren. Sie liest jetzt ein Buch über Kaiser Franz Joseph (von Maryutti, kaiserlichem Generaladjutanten) u. interessiert sich überhaupt sehr für historische Sachen. Kontiki hängt ja doch mit einer wissenschaftl. Vermutung zusammen, nämlich der Frage, ob es möglich ist, dass die Polynesier auf Flößen von Südamerika eingewandert sind. ~~Für~~ Jeder der einmal einen Sturm auf hoher See erlebt hat, wird es kaum glaublich finden, dass ein Floß u. seine Insassen das aushalten sollen. Es sieht fast wie "Jägerlatein" aus. Auf den Inhalt des versprochenen Paketes freue ich mich schon sehr u. hoffe nun, dass Ihr Euch nicht zu viel Auslagen gemacht habt. Mit tausend Bussis immer Dein Kurt

P.S. Herzliche Grüße an Ruski. Ich schreibe ihm
bald ausführlich u. würde mich interessieren Näheres
über seine Pariser Reise zu erfahren. Aufnahmen
vom Hause werde ich trachten möglichst bald
zu beschaffen.

